

Sehr geehrter Herr Dr. XXX,

Ihr Schreiben und die Bewertungen haben wir mit Erstaunen gelesen.

Leider vermissen wir in allen Bewertungen einen Hinweis, dass Sie in Ihre Überlegungen eine Beeinträchtigung des Impfstoffes einbezogen haben. Eine Beeinträchtigung hätte durch Überprüfung der Mittel entweder erhärtet oder widerlegt werden können. Leider wurde aus mangelndem Interesse auf solche Prüfungen verzichtet und lieber darüber spekuliert, was sonst noch alles für den Ausbruch der Katzenseuche in unserem durchgeimpften Bestand verantwortlich sein könnte.

Da wir mit denen von Ihnen gezogenen Schlüssen nicht einverstanden sind, da sie aus unserer Sicht nicht alle Ihnen bekannten Faktoren berücksichtigen und zum Teil von falschen Voraussetzungen ausgehen, erheben wir Widerspruch gegen diese Bewertungen.

Der Einfachheit halber haben wir Ihren Text kopiert und unsere Anmerkungen in Rot eingefügt.

Wir erwarten, dass Sie uns den Eingang dieses Schreibens bestätigen und uns eine erneute Stellungnahme innerhalb 14 Tage zukommen lassen. Sollte das nicht möglich sein, nennen Sie bitte die Gründe dafür und nennen Sie uns einen Termin, bis wann wir mit einem Ergebnis rechnen können.

Des Weiteren fordern wir Sie unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes auf, uns alle Ihnen vorliegenden Unterlagen, die in Ihre Bewertungen eingeflossen sind (außer denen, die wir Ihnen übersandt haben), zu übersenden.

Eine Kopie des Schreibens haben wir an das BMG gesandt.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Germes-Goritzka  
Bernd Goritzka